

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

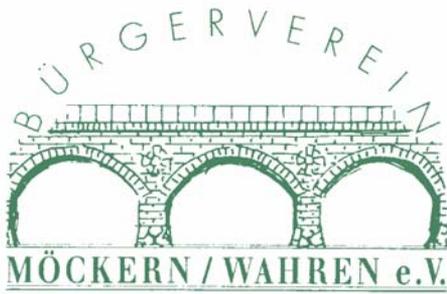
Nr. 172 – Juni 2021

Alles neu machte der Mai!

(Bitte lesen Sie den Beitrag auf Seite 3)



Foto: Karl-Heinz-Kohlwagen



/2/ VIADUKT / Nr. 172

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“
Georg-Schumann-Str. 294 · 04159 Lpz.
Tel.: 90 11 781
Derzeitige Büroöffnungszeiten:
Bitte informieren Sie sich auf unserer
Homepage unter:
www.bv-moeckernwahren.de
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
www.bv-moeckernwahren.de
Satz/Grafik/Druck
Grafikstudio Joachim Poznanski
Mohnweg 26 · 04158 Leipzig
Mail: poznanski-grafik@gmx.de

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 172, Juni 2021
Herausgeber:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,
Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig · Tel.: 0341 - 90 11 781
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE84 860 555 92 1100454094
BIC: WELADE8LXXX
Verantw.: Carola Kreßner
Redaktion: Büro des Bürgervereins
Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 15,00 EUR/Jahr
Veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der Redaktion überein. Ebenso werden sie grammatikalisch nicht korrigiert.

Auf Grund neuer Datenschutzrichtlinien müssen wir derzeit auf die Veröffentlichung der Geburtstage verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis und suchen nach neuen Wegen rechtssicherer Veröffentlichungen“.

Der Vorstand

Redaktions- und Anzeigenschluss für den VIADUKT, Ausgabe 173
Inserate und Texte: 30.07.2021
Auslieferung: 13.08.2021

Spendenaufruf!

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig:
IBAN: DE84 8605 5592 1100 4540 94
BIC: WELADE8LXXX

Mitstreiter gesucht!

Der Bürgerverein Möckern-Wahren e. V. sucht **SIE!**
Wenn Sie daran interessiert sind, das gesellschaftliche Leben in den Stadtteilen aktiv mitzugestalten und auch im Vorstand mitarbeiten möchten, dann werden Sie Mitglied im Bürgerverein Möckern-Wahren e. V.
Nähere Informationen erhalten Sie im

Büro oder auf unserer Webseite:
www.bv-moeckernwahren.de

Der Vorstand

Fahrradcodierung

Nun ist wieder soweit und es besteht die Möglichkeit, im Bürgerverein sein Fahrrad codieren zu lassen. Die Mitarbeiter des Leipziger Bürgerdienstes werden zu folgenden Terminen in den Räumlichkeiten des Bürgervereins vor Ort sein:

Am **15.07.2021** und am **19.08.2021** jeweils **donnerstags** in der Zeit von: **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

Mitzubringen sind neben dem Fahrrad, der Eigentumsnachweis, der Personalausweis und, wenn möglich, der ausgefüllte Fahrradpass.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Christiane Eckelmann, BV

Bild und Rahmen Benesch
· Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·
Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen
Mario Benesch
Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Das Wahrener Geschichtsbuch



Geschenktipp!
Das Wahrener Geschichtsbuch ist genau das richtige Geschenk für alle Geschichtsinteressierten, reich illustriert und sehr informativ, erhältlich in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Möckern-Wahren e. V. zu einem Preis von **4,90 Euro.**

Gärtnerei Thomas Gordelt
* Blühende Topfpflanzen * Floristik * Grabpflege
Elstergarten 9
04159 Leipzig-Lützschena
Telefon: 0341/4 61 20 15
Telefax: 0341/4 61 94 33
e-mail: thomas.gordelt@live.de

Sternhöhe
Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr
NEU Biergarten ab APRIL
Freitag bis Sonntag
ab 16:00 Uhr geöffnet
Jeden Montag (außer an Feiertagen):
10,90 Euro - Angebotstag
Jeden 3. Mittwoch (außer an Feiertagen):
Kartoffelpuffertag
Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):
Schnitztag von L-XXL
Feiern aller Art sind jederzeit möglich.
Anmeldung unter Tel.: 0341 - 911 01 45
Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel. 9110145

Friseursalon Scheib
Ihr Friseur für die ganze Familie
www.Friseur-Scheib.de
Friseur und Kosmetik
Zur Lindenhöhe 1 · 04158 Leipzig
Tel.: 03 41 - 461 66 04
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr · Sa. 8 - 12 Uhr

Alles neu machte der Mai!

Um der Wahrheit näher zu kommen, müsste man sagen: Vieles neu machte der Mai. Änderungen wurden ja auch sehnsüchtig erwartet, denn seit über einem Jahr hatte uns Corona im Griff. Die Einschränkungen wurden mit der Länge der Zeit immer bedrückender, und man sehnte sich nach einem normalen Leben. Nun lassen die sinkenden Inzidenzwerte und die damit einhergehenden allmählichen Lockerungen der Einschränkungen hoffen. Aber noch wissen wir nicht, welche Schäden – gesundheitliche, aber auch wirtschaftliche – insgesamt zurückbleiben.

Durch den Lockdown wurde auch die Arbeit des Bürgervereins sehr eingeschränkt. Es konnten die angedachten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, sodass das Vereinsleben fast zum Erliegen kam. Außerdem lief die befristete Stelle unserer Bürokräft, Frau Eckelmann, aus, und eine neue Stelle wurde vom Arbeitsamt nicht genehmigt. Deshalb erfolgte die Kürzung der Büroöffnungszeiten.

Die Baumaßnahmen im Stadtbezirk stimmen den Betrachter optimistisch. In der Friedrich-Bosse-Straße laufen die Tiefbauarbeiten, die Arbeiten am Verbindungsweg Stahmelner Straße – Vlamenstraße sind in vollem Gange, die Neubauten Landsberger Str. 120-126 nehmen Konturen an und streben dem Richtfest entgegen. Auch die Begrenzungsmauer im Bereich des Berufsförderungswerkes gewinnt immer mehr Gestalt. Die Arbeiten an der Wohnhausbaustelle Flößenstraße gehen zügig voran. Bezugnehmend auf das Titelblatt können wir berichten, dass die denkmalpflegerisch ausgerichtete Neugestaltung des Danteparks an der Auferstehungskirche zügig durchgeführt wird. Hoffen wir nur insgesamt, dass die derzeitigen Baustoffprobleme nicht übermäßig zu Verzögerungen und Verteuerungen führen.

Ganz so rosig wie auf den Baustellen sieht es allerdings im Bürgerverein nicht aus. Wie bereits mehrfach erwähnt, werden dringend jüngere aktive Bürger

gesucht, die im Verein mitarbeiten wollen. Wir benötigen frische Kräfte. Im Dezember 2021 findet die obligatorische Vorstandswahl statt, auf der ein neuer Vorstand gewählt werden soll. Leider hat sich bis zum heutigen Tage noch niemand für eine Kandidatur gemeldet. Sollte kein Vorstand gewählt werden können, so muss sich der Verein nach 29 Jahren eines erfolgreichen Bestehens auflösen. Deshalb unser Appell: bitte überlegen Sie, ob Sie sich bereit erklären, Mitglied zu werden und mit-

zuarbeiten im Interesse der Bürger des Stadtbezirkes Nordwest.

Der BV Möckern-Wahren

Serviceangebot

Die Stadt Leipzig, das Amt für Stadtgrün und Gewässer hat einen kostenlosen Service für Bürger-/innen eingerichtet.

Südfriedhof – Fahrdienst zum Grab
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem unten stehenden Flyer.

Text: Büro BV



Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Südfriedhof

Fahrdienst zum Grab

Kostenloser Service für Bürger-/innen

Abfahrt ab Haltepunkte Eingang Südfriedhof
Montag und Donnerstag

Prager Straße	09:00, 10:00, 11:00 Uhr
Friedhofsweg 3	09:20, 10:20, 11:20 Uhr
Connewitzer Straße	09:40, 10:40, 11:40 Uhr

Mittwoch (mit Anmeldung!)
Abfahrt immer ab Haltepunkt Prager Straße
zwischen 09:00 bis 13:00 Uhr zum bestellten Termin.
Telefonische Anmeldung im Infocenter
Mo. bis Do. 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
unter Tel. 0341 123 5726

- Die Mitnahme von kleinem Grabschmuck und kleineren Mengen an Pflanzzubehör ist nach Verfügbarkeit möglich
- Rückfahrt in Absprache mit dem Fahrer
- Kein Transport von Rollstühlen möglich

Das Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes im Fahrzeug ist lt. geltender Corona-Schutz-Verordnung vorgeschrieben.



Der Möckernsche Kirschberg – ein lohnendes Unternehmen

/4/ VIADUKT / Nr. 179



Foto: Karl-Heinz Kohlwagen, 2021. Unterhalb der Gebäude Kirschbergstr. 8 bis 14 ist noch jetzt der untere Kirschberghang zu erkennen.

Wie bereits berichtet, hatte die Gemeinde Möckern im Jahre 1817 begonnen, die Obstpflanzung auf dem Berge vor Möckern, die nach den Kriegswirren von 1813 fast völlig zerstört war, unter erheblichem Aufwand wiederzubeleben. Die seither getätigten regelmäßigen Investitionen durch Anpflanzungen und Pflegearbeiten auf dieser Kirschplantage zahlten sich nach einiger Zeit aus. In den Jahren 1829 wie auch 1830 stiegen die Einnahmen aus der Kirschbergpacht auf 170 Taler, eine stolze Summe. Da der Kirschberg zu den Grundstücken gehörte, die sich schon „von alters her“ im Besitz der Gemeinde befanden (die sog. Lehde), kam auch der Ertrag den „Nachbarn“, d.h. den besitzenden Bauern, zugute.

Dieser finanzielle Erfolg wirkte vermutlich anregend. Der Rittergutsbesitzer Traugott Vogel hatte 1827 seine Möckernschen Güter komplett an J. F. Mettler verpachtet, der seinerseits die Gärtnerei verpachtete. 1829 erschien im Leipziger Tageblatt folgendes Inserat „Verpachtung. Im herrschaftlichen Garten zu Möckern sollen sämtliche Kirschen verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu melden beim Gärtner Chemnitz daselbst.“ Und 1830:

„Zu verpachten sind die süßen und sauren Kirschen in Möckern, und das Nähere zu erfahren beim Pachtgärtner Chemnitz daselbst.“ Doch dann kam das Jahr 1831 – ein Jahr, in dem das Wetter sämtliche Ertragshöhenflüge vermasselte. Den damaligen Tageszeitungen kann man dazu nichts entnehmen. Doch Anfang 1832 brachte das Leipziger Tageblatt einen ausführlichen Bericht über das Wettergeschehen von 1831: Im März hatte es nach vielen Niederschlägen anhaltende Kälte gegeben. „Desto mehr schmeichelte der April. ... Schon am 15. standen die Bäume in voller Blüthe. ... Doch was er scheinbar so gut und gnädig gemacht hatte, holte der Mai nach. Er war nicht bloß kühl, er war kalt.“ Die Eisheiligen (11. – 13. Mai) fuhren ohne Erbarmen in die Obstblüte. Besonders heftig war aber dann der 14.; er „ließ in der Nacht eine Kälte eintreten, daß alle feineren Obstarten erfroren und die Kirschblätter einige Tage nachher dürr und welk herabfielen.“ In diesem Jahr fehlten die meisten der sonst üblichen Obstverpachtungsinserate der umliegenden Gemeinden. Die Gemeinde Möckern, die sonst nie inserierte, opferte diesmal 16 gr und brachte folgende Annonce: „Obst-

Verpachtung. *Kommenden 23. d.M. [=dieses Monats], als zum 2ten Pfingstfeiertage, sollen die dießjährigen Kirschen auf dem Berge vor Möckern [...] an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich benannten Tages um 3 Uhr im hiesigen Gemeindehause einzufinden. Möckern, am 16. Mai 1831.“*

Wie rar das Obst war und wie begehrt die Pacht, lässt sich daraus ersehen, dass ein Leipziger Öbster dem Gutsbesitzer Körting 4 Thaler gab, damit er ihm den Zuschlag sicherte. Dieser Versuch kam ans Tageslicht, wie auch immer – Körting zahlte jedenfalls das Geld in die Gemeindekasse. Allerdings sind daraus noch für die Gemeinde Folgekosten entstanden. Oberländer vermerkte dazu: „16 gr dem Herrn Advocat Kietz, für seine gehabten Bemühungen in den, zwischen der hies. Commun und den Oebster Richter von Leipzig, wegen des diesjährigen Kirschpachts, ob-schwebenden Differenzen, bezahlt“ und außerdem „12 gr wegen [in] dieser Angelegenheit gethanen 3en Wegen und Besorgungen“. Da gab es also ziemlichen Ärger mit dem Herrn Oebster, leider wird uns nichts Näheres berichtet. Außerdem



Eine Ära geht zu Ende

war man sehr besorgt um die Sicherheit der Ernte und zahlte „10 gr an den hiesigen Einwohner Prinz 2 1/2 Tag Lohn, auf'n Berge die Kirschen zu hütten“. Und das alles, um schließlich 22 Taler Pachtgeld von dem Oebster Herrn Schurig aus Leipzig einzunehmen. Dieser Oebster war in den weiteren Jahren der alleinige Abnehmer der Möckernschen Kirschernte.

Die Arbeiten am Kirschberg gingen aber auch in diesem Jahre weiter. Es wurden „120 ordin. saure Kirschbäume“ gekauft und gesetzt. „Thieme von Gaschwitz“ setzte 240 Kirschpropfreiser „für 3 pf das Stück“. Und zur erforderlichen Bodenpflege notierte Oberländer die Ausgabe von „7 rth 18 gr 8 pf an den alten Reichel für 2240 Stck Kirschbäume auf den Berg aufzuhacken“ sowie „6 gr für mich Tagelohn um 2240 Stck Bäume auf den Kirschberg nachzuzählen“.

In den nachfolgenden Jahren stieg die Kirschbergpacht weiter an, mit wetterbedingten Schwankungen: 1832 gab es 175 Taler, wovon der größte Teil zu Gemeindefzwecken benötigt wurde. 1833 wurden 270 Taler, 1834 wurden 265 Taler Erlös erzielt, die jeweils sämtlich verteilt wurden. Dazu notierte Oberländer als Ausgabe „6 gr für 4 Flaschen WeiBbier, bei Bezahlung und Vertheilung der Kirschpachtgelder, an den Oebster Schurig und deßen Frau, zum Trinken.“

1835 gab es sogar 320 Taler Pachtgeld, wovon 71 Taler „zu Gemeindefzwecken, d.h. Armenversorgung und Deckung der Auslagen für die Armenkasse“ verwendet wurden. Die Pachtgelder von 1836 (250 Taler) und von 1837 (360 Taler) wurden komplett verteilt. Die Obstplantage stand also gut im Ertrag, und nach Meinung der 24 sog. „Baustätten“, also der 23 Hofstellen und des Rittergutes, die sich die Erlöse aus dem „Gemeinheitsbesitz“ teilten, konnte das gern so weitergehen.

(Fortsetzung folgt)

Text: Ulrike Kohlwagen

Förderungsmöglichkeiten

Förderungsmöglichkeiten über Stadtbezirksbudgets

In der Leipziger Volkszeitung vom 02.06.2021 steht die folgende Mitteilung, auf die wir unsere Leserschaft hinweisen möchten:

Auf Vorschlag der Verwaltung hatte der Stadtrat im Februar 2021 beschlossen,

jedem der zehn Stadtbezirksbeiräte für Projekte und Maßnahmen ein eigenes Budget in Höhe von 50.000 Euro pro Jahr zur Verfügung zu stellen. Jetzt sind die für die Beantragung notwendigen Formulare und viele Hinweise zum Thema im Internet abrufbar.

Das Geld kann für stadtteilbezogene Veranstaltungen, wie etwa Sport und Straßenfeste, oder Vorhaben, wie Bepflanzung öffentlicher Grün- und Freiflächen, Beleuchtung, Spielgeräte, Sitzgelegenheiten, genutzt werden. Antragsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leipzig, sowohl als Privatperson als auch beispielsweise über Vereine, freie Träger, Gruppen und Initiativen.

Zudem kann der Stadtbezirksbeirat eigene Vorschläge einbringen.

Info: Anträge stehen unter:

www.leipzig.de/stadtbezirksbudget

Büro des BV

Bald kein „Willkommen“ mehr im „Nin Hao“ ?!

Dieses weit über die Grenzen von Leipzig bekannte und beliebte chinesische Restaurant verlässt vermutlich die Georg-Schumann-Straße und den Stadtbezirk Nordwest. Der Grund: Herr Lu, der Betreiber des Restaurants, erhielt zum 30.06.21 vom Eigentümer der Axispassage die Kündigung. Damit wird eine der letzten Institutionen verschwinden, die einst die Axispassage zu einem Besuchermagneten machten.

Herr Lu konnte bis zum heutigen Tage kein entsprechendes Objekt für die Weiterführung des Restaurants finden. Er möchte gern in der Georg-Schumann-Straße bleiben, da er seit 1994 das Nin Hao in dieser Straße betreibt. Sein Weggang würde eine schmerzliche Wunde reißen, denn er beteiligt sich im Stadtbezirk aktiv am gesellschaftlichen Leben (Nacht der Kunst; Musik in der Kirche). Der Ratskeller Wahren könnte eine Lösung darstellen, die aber von der Stadt Leipzig erst noch bedacht und dann eventuell beschlossen werden muss. Viele Bürger machen sich wie wir Sorgen, dass das Restaurant Nin Hao unserem Stadtbezirk verloren geht und damit eine Riesenslücke in der Versorgung mit grandioser Kultur und Gastfreundlichkeit entsteht. Hoffen wir, dass uns das Nin Hao erhalten bleibt.

Der BV Möckern-Wahren

Wie bereits im Viadukt Nr. 171 von der Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V. informiert wurde, beendet er am 30.06.2021 seine Tätigkeit im Seniorenbüro Nordwest mit Begegnungsstätte in der Horst-Heilmann-Str. 4. Der Bürgerverein bedauert den Weggang der Volkssolidarität aus Möckern und Wahren sehr. Vor mehr als 45 Jahren begann die Seniorenarbeit in der Georg-Schumann-Str. 250 (Klub Nord). 1999 erfolgte der Umzug in das Neubaudomizil in der Horst-Heilmann-Straße. Und dort ist nunmehr das bunte Leben aus dem beliebten Treffpunkt verschwunden.

Seit 30 Jahren, den Bürgerverein Möckern-Wahren gab es noch nicht, hat Ulrike Kohlwagen Geschichtsvorträge gehalten. Anfänglich waren es wenigstens 2 Vorträge im Jahr, später erhöhte sich die Anzahl auf bis zu 5 Vorträge jährlich. Zwischen der Leitung und dem Bürgerverein bestand ein freundschaftliches gemeinsames Interesse, für das Wohl der Seniorinnen und Senioren da zu sein.

Wir schließen uns den Wünschen an, dass sich bald ein neuer Betreiber dieser Einrichtung findet. Im Büro des Bürgervereins gibt es regelmäßig Anfragen von Bürgern, wann die Vorträge über die Vorortgeschichte Möckerns fortgesetzt werden. Auch Anfragen von Gruppen, die die Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten nutzen möchten, bekommen wir.

Hier also nochmals unsere eindringliche Bitte an das Sozialamt der Stadt Leipzig, die Ausschreibung für einen neuen Betreiber so zu forcieren, dass möglichst noch in diesem Jahr ein aktiver, verlässlicher und dem Stadtbezirk Nordwest verbundener Betreiber gefunden wird.

Den Seniorinnen und Senioren rufen wir zu: Halten Sie durch bis zur Wiedereröffnung – und lassen Sie die Hoffnung nicht sinken.

Der BV Möckern-Wahren

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig

Tel.: 4 61 22 49 · Mobil 0178 461 22 49

E-mail: gisela.sandring@t-online.de

Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

Deutschland = Absurdistan

Reden wir über Föderalismus. Genauer gesagt über dessen Widersinn in heutiger Zeit. Ein Land, das auf einer Weltkarte kaum zu erkennen ist, leistet sich sechzehn Landesregierungen mit entsprechenden Ministerien, sechzehn verschiedene Verfassungen, Polizeigesetze, Bauordnungen, Bußgeldkataloge usw. Sogar in Schule und Bildung gilt nicht das Gleiche etwa für Bayern oder Berlin. Beispielsweise in Sachen Abitur, das mit sechzehn eigenen Lehrplänen und Prüfungsaufgaben für Verwirrung sorgt. Da kann es also passieren, dass Schülerinnen und Schüler in einem Bundesland es einfacher haben, als in einem anderen Bundesland. Und wenn Familien aus welchen Gründen auch immer von einem Bundesland in ein anderes ziehen, dann muss das auf die Betroffenen wirken wie eine Einreise ins Ausland. Ja, unser Land leistet sich sogar zwei Regierungssitze. Oder haben Sie geglaubt, alles wird von Berlin aus geregelt? Von den aktuell 14 Bundesministerin (Zuständigkeitsänderungen gab es immer wieder mal) sitzen sechs in Bonn, darunter die Ressorts Verteidigung, Gesundheit und Bildung. Weil man der betulichen Stadt am Rhein nicht zumuten wollte, plötzlich ein Randdasein zu fristen, wurde 1991 für sie der Kompromiss als „Bundesstadt“ geschaffen. Soviel zu Konsequenz nach Bundesart. Wir haben's ja, besonders, was den finanziellen Aufwand für Kleinstaaterei betrifft. Das mag für eine Weile gut gehen. „Aber heute? Willkommen im Anachronismus. Wir leben im Zeitalter der Globalisierung mit Freihandelszonen, in denen Grenzen, Barrieren und Schranken überwunden werden wollen. Die EU wiederum kann nur gestaltend handeln, wenn sie einstimmig, also als Ganzes auftritt. Werden wir an dieser Stelle mal ganz konkret. Genau diese Eigenschaft von Einstimmigkeit hätten wir uns allein gewünscht beim Kampf gegen Corona. Denn dummerweise haben Viren die Eigenschaft, sich nicht an Landesgren-

zen oder Ländergesetze zu halten. Weshalb wir ja auch von Pandemie reden. Viren machen was sie wollen. Genauso haben es allerdings auch unsere 16 Fürstentümer gehalten. Hier eine Ausgangssperre, dort ein lockerer neben einem harten Lockdown, hier eine Maskenpflicht, dort ein Beherbergungsverbot {was für ein Zungenbrecher}, hier Präsenzunterricht, dort Homeschooling usw. Und nun auch noch das Impf-Chaos. Alles so schön bunt hier. Vielfalt als Orientierung? Nee, es fehlt die konsequente politische Führung. Föderalismus ist an seine Grenzen gestoßen.

Wir können den Kleinstaat-Widersinn und dieses Chaos mal herunterbrechen auf eine ganz persönlich erlebte Begebenheit: Weihnachtsbescherung im engsten Familienkreis. Gastgeber aus Leipzig, Gäste aus Halle. Abends gegen halb zehn springen die Hallenser auf: „Oh, wir müssen los, bei euch in Leipzig ist ja gleich Ausgangssperre. Wir in Anhalt können ja draußen noch unterwegs sein.“ Willkommen in Absurdistan.

Text: Björn Wilda

Ausstellungstipp !

Liebe Leser des „Viadukt“, wir möchten Sie zu einer Ausstellung einladen, die im Rahmen der „Offenen Kirche“ in der Michaeliskirche am Nordplatz zu sehen ist:

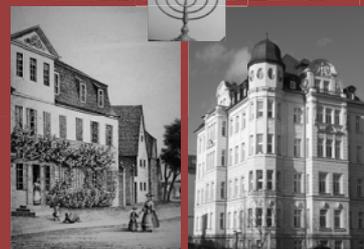
Vom 14. Juni bis 30. Juli wird im Zusammenhang mit der Jüdischen Woche die Ausstellung zu jüdischem Leben in



Geschäftsführerin: Elke Straube Web: www.pflegeteam-le.de
 Georg-Schumann-Str. 258 Mail: info@pflegeteam-le.de
 04159 Leipzig Fax: 0341 / 231 61 25

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ Jüdisches Leben in Gohlis und der äußeren Nordvorstadt

Ausstellung in der Michaeliskirche
14. Juni – 30. Juli, täglich 15.00 – 18.00 Uhr



eine Ausstellung von Elisabeth Guhr

Sonnabend, 3. Juli, 19.30 Uhr, Michaeliskirche:

Szenische Lesung mit
Prof. Friedhelm Eberle

„Der Arzt von Wien“
Monodrama von Franz Werfel, u.a.
am Klavier:
Ketevan Warmuth



Plakat zur Ausstellung

Gohlis und der Nordvorstadt „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ zu sehen sein.

Die Ausstellung erinnert an ehemalige jüdische Nachbarn, deren Nachkommen heute über die ganze Welt verstreut leben. Sie zeigt den blinden Fleck, der bis heute auf dieser Zeit liegt. Bekannte Familien, wie die Wittgensteins und Plauts wohnten im 19. Jh. in Gohlis. Wissenschaftler wie der Ägyptologe Georg Steindorff oder der Mathematiker Felix Hausdorff, Unternehmer der Rauchwarenwirtschaft wie die Eitingons, Ariowitsch und die Brüder Fein mit ihren Familien lebten hier. Die jüdische Geschichte der Agfa und ihrer Gohliser Direktoren wird dargestellt. Kurt Wolff, der Verleger der Expressionisten, hatte seinen Wohnsitz in Gohlis ebenso wie der Graphiker Hugo Steiner-Prag und der Architekt der Moderne Wilhelm Haller. Der junge Joseph Roth, österreichischer Schriftsteller, Autor des „Radetzkymarsch“ und des „Hiob“, war oft zu Gast bei seinem Onkel Grübel in der Gohliser Straße. Erinnert wird auch an mutige jüdische

Hätten Sie es gewusst?

Frauen wie die junge Kriegsphotografin Gerda Taro und die Lehrerin Gertrud Herrmann, die mit den Kindern des jüdischen Waisenhauses deportiert wurde. Die Ausstellung verbindet die Geschichten dieser Menschen und ihr Schicksal in der Zeit des Nationalsozialismus, den viele von ihnen nicht überlebten, mit ihren damaligen Wohnhäusern. Die wachsende Zahl von Stolpersteinen, die trotzdem nur an einen Bruchteil der Opfer erinnern können, zeigt, wie groß die Zahl der jüdischen Bewohner in dem Gemeindegebiet war, das die Gebiete der damaligen Friedenskirchgemeinde (Gohlis) und der Michaeliskirchgemeinde (Äußere Nordvorstadt) umfasst.

Die Michaeliskirche ist vom **1. Mai bis 30. September** täglich von **15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Herzlich Willkommen!

Elisabeth Guhr



Foto: Mattes (Wikipedia)

Wieso ist Blaulicht blau?

Wer im Straßenverkehr blaues Licht sieht und Sirenen hört, der weiß sofort was zu tun ist: Langsam fahren und Platz für Feuerwehr, Krankenwagen oder Polizei machen. Aber warum ist die Signalfarbe Blau?

Blaulicht hebt sich im Straßenverkehr ab.

Viele Farben sind bereits im Straßenverkehr zu finden: die Ampeln leuchten grün, gelb und rot, die Fahrzeuglichter gelb, rot und weiß und auch Fahrbahnmarkierungen oder Baustellenschilder leuchten in der Regel so. Aber Blau findet man nur bei Einsatzfahrzeugen der Polizei, Feuerwehr, des Rettungs- und Zolldienstes sowie des Katastrophenschutzes. Und nur sie dürfen es verwenden.

Das Blaulicht wurde 1933 eingeführt.

Aber wieso entschied man sich ursprünglich für die Farbe Blau als Warnsignal und nicht etwa für Rot? Immerhin gilt Blau allgemein als Farbe der Ruhe und Entspannung. Die Antwort: aus rein militärischen Gründen. Im Jahr 1933 wurde in Deutschland das Blaulicht für die Einsatzfahrzeuge der Polizei und bald darauf auch für die Feuerwehr eingeführt. So sollte sichergestellt werden, dass im Falle eines Krieges die Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge nicht zu leichten Zielen für Luftangriffe werden

würden. Blau ist die Farbe, die die höchste Streuung in der Atmosphäre besitzt und nur bis 300 Meter sichtbar ist. Somit konnten gegnerische Flugzeuge aus der Höhe die Einsatzfahrzeuge nur schlecht erkennen und Rettungs- oder Einsatzkräfte gelangten sicher zu ihren Einsatzorten. Gleichzeitig ist da blaues Warnlicht aber für Fußgänger*innen und Autofahrer*innen gut erkennbar. Seit 1953 wird das blaue Licht durch Blinken unterstützt und somit für den Verkehr noch besser sichtbar.

Privatgebrauch verboten

Wer missbräuchlich blaues Blinklicht, das gilt auch für blau blinkende Gegenstände in der Fahrerkabine, im Straßenverkehr nutzt, der muss laut Straßenverkehrsordnung 20 Euro Strafe zahlen. Außerdem wird das Blaulicht eingezogen. Die Verwendung des Blaulichts ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt; danach darf ein nur von damit ausgerüsteten Fahrzeugen eingesetzt werden, um an Unfall- oder anderen Einsatzstellen oder bei Einsatzfahrten zu warnen.

Schaumkönigin

Inhaberin
Daniela Wengler

Kirschbergstr. 22 a · 04159 Leipzig
Tel.: 0341 · 910 76 77 · 0177 759 66 39

Mo.: 9 - 17 Uhr; Fr.: 9 - 15 Uhr geöffnet
Hausbesuche möglich
Samstag geöffnet (nach Vereinbarung)

SORGLOS - REISEN
Ihr individueller Reiseveranstalter

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...

... nach Beurteilung der aktuellen Situation wird

SORGLOS - REISEN

ab Juli 21 wieder versuchen, unsere treue Kundschaft auf entspannenden Reisen zu verwöhnen. Wir sind z.Z. dabei entsprechende mögliche Ziele auszuarbeiten und werden Ihnen diese dann anbieten. Wir freuen uns natürlich auch auf alle neuen Neugierige!!!

Bei allen Reisen ist der Haustürservice für Leipziger inklusive!

Pro Reisegruppe max. 8 Personen

Unser aktuelles Reiseprogramm ab Juli 21
Anfordern unter Tel.: 0341 912 43 67
Falladastr. 27 * 04159 Leipzig

Am 02.07. und 03.08.2021 Fahrt ins „Blaue“
zum Kennenlernen! für unsere neue Kundschaft **kostenlos!**

**PHYSIOTHERAPIE
UND
MANUALTHERAPIE**

Katharina Schwarzer

Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748

GREENTIME
CBD-STORE

- ✓ CBD-Öl 5-35%
- ✓ CBD-Duft-/Aromablüten
- ✓ CBD-Liquids
- ✓ CBD-/Cannabis-Pflege-Produkte (Salben, Shampoo, uvm.)
- ✓ Onlineshop / Lieferservice

Wir heißen Sie recht herzlich willkommen!

Huygenstraße 1, 04159 Leipzig, Ecke Georg-Schumann-Straße.
0341/248 240 85
Montag-Freitag 10-19:30 Uhr / Samstag 11-19 Uhr

Thomasiusstraße 2, 04109 Leipzig, Zugang über Jahnallee.
0341/686 777 23
Montag-Samstag 11-20 Uhr

Bibliothek Gohlis



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt,

zum dritten Mal wurde dieses Jahr der „Erich-Loest-Preis“ vergeben. Mit ihm sollen bevorzugt mitteldeutsche Autorinnen und Autoren ausgezeichnet werden und er ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers erfolgt ausschließlich durch eine Jury. Nach Guntram Vesper 2017 („Frohburg“) und Hans Joachim Schädlich 2019 („Felix und Felka“) wurde dieses Jahr die 1979 in Großenhain geborene Autorin Ulrike Almut Sandig ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhielt sie für ihr lyrisches Werk und ihren 2020 erschienenen Roman „Monster wie wir“. Er erzählt lebhaft, anschaulich und detailgenau vom Aufwachsen in einer sächsischen Kleinstadt in den späten Jahren der DDR. Aus dem Abstand von einem Vierteljahrhundert und in einer Mischung aus rückblickender Erinnerung und unmittelbarem Erleben berichtet die Ich-Erzählerin Ruth von ihrer Kindheit im ostdeutschen Braunkohlegebiet. Doch das zentrale Thema des Romans wird schnell deutlich. Häusliche Gewalt scheint allgegenwärtig und wird als selbstverständlich hingenommen. Ein Roman über sexuellen Missbrauch, Gewalt und deren Langzeitfolgen, eine Geschichte von starker Eindringlichkeit und Intensität, von Um- und Aufbrüchen, von Identitätsverlust und der Suche nach Selbstbestimmung! Wer sich ein eigenes Urteil bilden möchte, kann dies gerne bei uns tun. „Monster wie wir“ befindet sich natürlich im Bestand der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt.

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis „Erich Loest“
 Stadtteilzentrum Gohlis
 Georg-Schumann-Str. 105
 04155 Leipzig
 Tel.: 0341 / 123 5255
 E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr; Mi 15 – 19 Uhr

Änderungsschneiderei

 **Heike Knoth**

· *Änderungen, Reparaturen von
Bekleidung und Textilien jeder Art*

– fachgerecht – schnell – preiswert –

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch 10.00–15.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Falladastraße 7 · 04159 Leipzig
 Tel. 0341-9 12 87 10 · Funk 0151-18 40 44 66



TSV 1893 ...

Voller Heiß-Hunger auf den geliebten Sport

Wie alle sächsischen Breitensportler haben auch unsere Mitglieder – ob groß, ob klein – der Freigabe zur Nutzung der Sportanlage entgegengefeuert. Und nach so langer Zeit sieht man einzelnen Sportlern doch tatsächlich an, daß über längere Zeit die heimische Couch näher war als das Fahrrad, der Fußball oder der Waldweg.

So steigen wir seit wenigen Wochen wieder in's Training ein.

Die ersten waren unsere Tennisspieler. Voller Stolz vermelden wir einen erheblichen Anstieg der Mitgliederzahl, was man nicht nur am Wochenende auf unserer schönen Tennis-Anlage sehen kann.

Viadukt sprach mit dem zuständigen Sektionsleiter Jens Prien zur Entwick-

Qualität und Tradition seit über 100 Jahren in Leipzig-Wahren

Fleischereigroßhandel

Ralf Stubert

- Frische Produkte zum Grillen und Braten aus eigener Herstellung
- Für Vereinsfeiern, Betriebsfeste oder Ihre private Gartenparty
- Wir beliefern Imbissbetriebe, Bistros und Gaststätten

Linkelstr. 18 · 04159 Leipzig · Tel.: 0341 - 461 25 96



www.FreizeitInLeipzig.de
 Tel.: 0177 868 50 62

HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
 Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr
 Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

✓ beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer

✓ Kaminstübchen

✓ Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen)!



TSV 1893 Leipzig-Wahren e. V.

Fußballcamps



TEAM
Soccer

Jetzt anmelden!
+49 174 / 42 94 010

oder online buchen:
team-soccer.eu

TSV 1893 Leipzig-Wahren

Sportplatz: An der Elster 35, 04159 Leipzig



Feriencamp in
Leipzig

vom **02.08.** -
06.08.2021

inkl. Betreuung,
Verpflegung und
Bekleidung

lung und zur Perspektive des sogenannten „weißen Sports“ im TSV 1893 Leipzig-Wahren.

Viadukt: „Sportfreund Prien, Sie vermelden eine ansteigende Zahl von Tennisspielern im Verein. Was ist der Grund?“

J.P.: „In den letzten 1 ½ Jahren verzeichnen wir tatsächlich ein steigendes Interesse in Wahren und angrenzenden Stadtteilen am Tennis-Sport. Beigetragen dazu hat auch, daß wir einen erfahrenen, leistungsorientierten Trainer haben, der viele Jahre auch im Ausland hervorragende Arbeit geleistet hat. Das hat sich herumgesprochen und viele Eltern bewegen, ihre Kinder in unserem Sportverein anzumelden. Aber auch eine ganze Reihe von Erwachsenen, nicht nur aus dem Kreis der Eltern, sind unsere Neu-Mitglieder – und das um einfach nur Tennis als Breitensport zu spielen.“

Viadukt: „Haben Sie geplant, in der Zukunft auch am Spielbetrieb teilzunehmen?“

J.P.: „... nicht nur geplant. Wir haben für den Wettkampfbetrieb 2–3 Nachwuchsmannschaften gemeldet. Die Punktspiele des Sächsischen Tennisverbandes begannen Anfang Juni, und wir sind voller Erwartung, wie unsere Nachwuchsspieler abschneiden.“

Freuen dürfen sich auch alle fußballbegeisterten Kinder. Anfang August wird das Fußball-Camp wieder ein beliebter Anziehungspunkt sein. Mami's und Papi's sind als Zuschauer gern gesehene Gäste.

Es geht aber auch noch kleiner... Der kommende Freitag ist den Kindern in den großen Gruppen der KiTa's aus Wahren und Umgebung vorbehalten. Für diese Kinder gibt es an diesem 25. Juni 2021 Sport in seiner Vielfalt, natürlich

angepaßt an diese Altersgruppe – ob Fußball, Kinder-Turnen oder das klassische „Wettrennen“. Wir nennen das seit vielen Jahren den „Schnuppertag“ und freuen uns selbst über die sichtbare Freude der Kinder. Eine Hüpfburg ist dabei nicht nur der optische Magnet. Und zum Abschluß genießen alle die Lieblingsspeise der Kinder: Spaghetti Bolognese mit Tomaten-Soße.

Die Finanzierung aller Aufwände an diesem Tag übernimmt wie jedes Jahr unser Talente-Förderverein, in welchem Sportler, Freiwillige und engagierte Bürger aus unseren Stadtteilen für ganz wenig Mitgliedsbeitrag vereint sind, um bei solchen Anlässen den Kindern etwas Gutes zu tun – und diese danken es mit leuchtenden Augen.

Text: Axel Beckert
1.Vorsitzender

DER ANKER

Renftstraße 1 - 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9128327
www.anker-leipzig.de
e-mail: info@anker-leipzig.de

Infopoint - Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

MusikKneipe

22.06.21 **Klinge & Kulle**
29.06.21 **Southside L.E.**
06.07.21 **Rose Solo**
13.07.21 **Kupazukow**
20.07.21 **Thomas Langrock**
27.07.21 **Wild Flowers**
03.08.21 **Burkhard**
10.08.21 **Take it Naked**

Sommertheater
im ANKER-Innenhof
08. Juli – 08. August



Sommertheater im ANKER-Innenhof
18 Vorstellungen vom 08.07 – 08.08.2021 | jeweils 20 Uhr (außer So 18 Uhr)

Veranstaltungen

31.07.21 **East Blues Experience**
03.09.21 **Stilbruch**
18.09.21 **Ulla Meinecke & Band**
09.10.21 **Falkenberg & Band**
16.10.21 **Selig**
29.10.21 **Jini Meyer**
05.11.21 **Fiddler's Green**
13.11.21 **Cäsar's Apfeltraum**
19.11.21 **Die Zöllner Bigband**
26.11.21 **Dirk Michaelis & Band**
04.12.21 **Die Seilschaft**
10.12.21 **Wolf Maahn & Band**
07.01.22 **Die 3 HIGHligen**

Sommerferien im ANKER 2021
19.07. – 30.07.

Mo. – Fr. offener Treff

Workshops: Theater, Fotografie, Hip-Hop, Breakdance, Taekwondo, Computerkurs
Turniere: Kicker, Billard, Dart, FIFA, Streetsoccer
Kreativ: Töpfern, Nähen, Modellbau

...und Vieles mehr!

weitere Informationen & Anmeldung:
kurse@anker-leipzig.de | 0341 9 12 83 27

*** WER? WANN? WO? WAS? ***

Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig · Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 · Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de
www.auwaldstation.de



Termine Auwaldstation Leipzig

Juni

Samstag, 19. Juni, 14 Uhr

Schnuppertag „Junge Auwald Ranger“
Anmeldung bei der VHS Leipzig unter Tel.: 1236000

Samstag, 26. Juni, 12:15 Uhr

Porsche Safari: Auerochsen, Exmoor-Ponys mit Schwerpunkt Honigbienen, Treffpunkt: Porschewerk Tor 2, 5 Euro; mit Voranmeldung

Samstag, 26. Juni, 14 Uhr

Schnuppertag „Junge Naturwächter“

Sonntag, 27. Juni, 18 Uhr

„Hubbe, mei Begahsus, hubbe!“ Kabarett mit Gunter Böhnke, 10 Euro (Hof der Auwaldstation – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

Juli

Samstag, 03. Juli, 14 Uhr

Im Reich der Baumkronen – Forscher berichten von ihrer Arbeit aus den Wipfeln des Leipziger Auwaldes
5 Euro, mit Voranmeldung

Sonntag, 04. Juli, 16 Uhr

Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry aufgeführt vom Schauspieler David Leubner, 10 Euro ermäßigt und 15 Euro, mit Voranmeldung

Samstag, 10. Juli, 14 Uhr

Vogel des Jahres 2021
Vortrag und Exkursion mit dem NABU Leipzig, 3 Euro, mit Voranmeldung
Anmeldung Tel. **6884477** oder **info@nabu-leipzig.de**

Samstag, 10. Juli, 11:15-14:15 Uhr

Libellen – Luftakrobaten in Gewässernähe
Die Exkursion ermöglicht faszinierende Einblicke in die Welt der Libellen. Dabei kann man die farbenprächtigen Luftakrobaten bei ausgefallenen Flugmanövern beobachten und mehr über deren Lebensweise, Paarungsverhalten und Lebensraum lernen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.07.2021 per E-Mail unter **info@lebendige-luppe.de** oder per Telefon unter **0341 / 86967550**.

Sonntag, 11. Juli, 15 Uhr

Die Gottesanbeterin – ein Exot im Raum Leipzig, Ein Vortrag mit Ralf Mäkert vom

Naturschutzzentrum Leipzig, kostenfrei, mit Voranmeldung

Sonntag, 18. Juli, 15 Uhr

Workshop „Ingwerbier fermentieren“ mit dem Zentrum für Fermentation; 30 Euro (inkl. Material); Anmeldung über **zff@posteo.de**

Sonntag, 25. Juli, 16 Uhr

Fiddle Folk Family spielt fetzige deutsche Folksongs, irische Tänze, Bluegrass, Country-Musik und vieles mehr von und mit Andreas, Stephan, Felix, Simon und Bettina Klingner, 10 Euro (Hof der Auwaldstation – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

26. Juli bis 03. September Sommerferienprogramm der Auwaldstation

August

Sonntag, 08. August, 14-17 Uhr

Wildkatzentag für die ganze Familie
Mit dem BUND Sachsen e.V.

Kostenlos; mit Voranmeldung

Freitag, 13. August, 20:30-22:30 Uhr

Schnecken im Leipziger Auwald
Spannende Exkursion zur Lebensweise, Nahrung sowie zum Paarungs- und Fortpflanzungsverhalten der Land- und Wässerschnecken im Leipziger Auwald



Weg im Leipziger Auwald
Foto: Tilman Scheinpflug

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.08.2021 per E-Mail unter **info@lebendige-luppe.de** oder per Telefon **0341 / 86967550**.

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt! Bitte informieren Sie sich im Vorhinein auf **www.auwaldstation.de** oder telefonisch unter 0341-46 21 895, ob die Veranstaltung stattfinden kann.

/10/ VIADUKT / Nr. 179

PHYSIOTHERAPIE
DANIEL MOHR

Praxis für Physiotherapie · Daniel Mohr
Georg-Schumann-Straße 309 · 04159 Leipzig

Telefon: (0341) 912 43 70
Fax: (0341) 351 40 12
Internet: www.physio-mohr.de
E-Mail: praxis@physio-mohr.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00-19.00 Uhr
Fr: 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

BESTATTUNG LUDWIG

Kompetente Hilfe mit Herz

Sandra Ludwig

Georg-Schumann-Straße 323
04159 Leipzig
Tag & Nacht Bereitschaft:
Telefon - 0341 91075250
BESTATTUNGSVORSORGE
mail@bestattung-ludwig.de

BESTATTER
Leipzig und
umlaufend

TÜVRheinland
ZERTIFIZIERT

Management
System
ISO 9001:2015

www.luv.com
ID 9108621148

Missionsgemeinde

Toskastraße 31 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341-9118595 · www.jesus-rettet.de
Do., 19:30 Uhr: Bibelstunde
So., 10:30 Uhr: Gottesdienst
So.: Kinderstunde nach Absprache
Aufgrund der Corona-Maßnahmen bitten wir um vorherige Anmeldung unter:
Tel.: 0178 / 592 44 63

Katholische Gemeinde Sankt Albert Leipzig

Katholische Gemeinde Sankt Albert, Leipzig – Wahren

Georg-Schumann-Straße 336
04159 Leipzig

Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP

Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)
Öffnungszeiten: Mo. + Do.: 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 46 76 64 00 (Pfarrer) · Fax: 46 76 64 02
Mail: gemeinde-sankt-albert-leipzig@gmx.de

WIR HOFFEN IMMER MEHR AUF NORMALITÄT.

NUR ZUR ZEIT GIBT ES NOCH KEINE SICHERHEITEN.

DARUM BITTEN WIR SIE, FÜR AKTUELLE INFORMATIONEN DEN GROSSEN AUSGANG AN DER KIRCHE ZU NUTZEN.

regelmäßige Gottesdienste Juni / Juli / August 2021 alles in der Kirche Sankt Albert Leipzig:

BITTE BEACHTEN SIE DIE VORGEBENEN UND AUSHÄNGENDEN HYGIENEREGELN!

sonntags: 8.15 Uhr Heilige Messe / **10.00 Uhr** Heilige Messe, **18.15 Uhr** Vesper (Abendgebet), **montags: 7.40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8.00 Uhr** Heilige Messe / **18.15 Uhr** Vesper (Abendgebet), **dienstags: 7.40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8.00 Uhr** Heilige Messe / **18.15 Uhr** Vesper (Abendgebet), **mittwochs: 8.00 Uhr** Heilige Messe, **donnerstags: 7.40 Uhr**

Laudes (Morgengebet) / **8.00 Uhr** Heilige Messe / **18.15 Uhr** Vesper (Abendgebet), **freitags: 7.40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8.00 Uhr** Heilige / **18.15 Uhr** Vesper (Abendgebet), **samstags: 7.40 Uhr** Laudes (Morgengebet) / **8.00 Uhr** Heilige Messe / **18.15 Uhr** Vesper (Abendgebet)

besondere Gottesdienste:

Sonntag, 15. 8. HOCHFEST MARIÄ HIMMELFAHRT: 8.15 Uhr Heilige Messe; **10.00 Uhr** Heilige Messe mit Kräutersegnen

besondere Veranstaltungen

Freitag, 13. 8.: 18.30 Uhr Kräutersträuße binden im Klostersaal

Sophienkirchgemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50

Internet: www.sophien-leipzig.de

Gottesdienste:

in Möckern (Auferstehungskirche): Georg-Schumann-Str. 184; **9 Uhr: 20.06., 27.06., 04.07., 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 15.08.**

in Wahren: Gnadenkirche, Opferweg 2 **9 Uhr: 27.06., 11.07., 25.07., 08.08. 10.30 Uhr: 20.06., 04.07., 18.07., 01.08., 15.08.**

im Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93: z. Zt. Bitte telefonisch in der Verwaltung (**4611850**) erfragen

im Seniorenheim Am Hirtenhaus 5: z. Zt. Bitte telefonisch in der Verwaltung (**4611850**) erfragen

im Buchfinkenweg 2-4: z. Zt. Bitte telefonisch in der Verwaltung (**s.o.**) erfragen

Besondere Veranstaltungen

Coronabedingt sind die Termine lediglich unter Vorbehalt angegeben. Bitte informieren Sie sich in der Verwaltung, in den Schaukästen oder im Internet.

Mi., 23.06., 14:30 Uhr Regionaler Seniorennachmittag am Auensee, weitere Informationen im Pfarramt (Fahrdienst möglich, Tel.: 4611850); **Do., 24.06., 18:00 Uhr**, Friedhof Lindenthal, Johannisandacht mit Pfr. Dr. Hein; **Fr., 25.06., 19:00 Uhr** Treff LebensL.u.S.T., Ökumenischer Bibelkreis

Sa., 26.06., 17:00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Orgelvesper; **Mo., 28.06., 19:30 Uhr**, Pfarrgarten Wahren oder per Zoom (Link auf Anfrage), Offenes Singen **Mo.-Do., 12.07.-15.07., jeweils 19:00 Uhr**, Gnadenkirche Wahren, Ökumenische

Bibelwoche, **Fr., 16.07., 19:00 Uhr**, **Pfarrgarten Lützschena** (Schloßweg 4), Weltgebetstag mit den Sophienfrauen und Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche

Mo., 26.07., 19:30 Uhr, **Pfarrgarten Wahren** oder per Zoom (Link auf Anfrage), Offenes Singen; **Sa., 31.07., 17:00 Uhr**, **Auferstehungskirche Möckern**, Orgelvesper

Gnadenkirche Wahren – sonnabends geöffnet!
Wie auch in den Vorjahren ist die Gnadenkirche in Wahren seit **1. Mai jeden Sonntag abend von 14:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet. Das Angebot „Offene Kirche“ endet am **2. Oktober 2021**.

In dieser Zeit kann auch die Ausstellung „Die Wahre Apostel“ mit Zeichnungen und Grafiken von Andreas Weißgerber besichtigt werden. Virtueller Rundgang durch die Ausstellung mit Wortbeiträgen von Prof. Wolfgang Ratzmann und Andreas Weißgerber unter dem Link <https://sophien-leipzig.de/aktuelles/ausstellungen/>.

Treff LebensL.u.S.T., Georg-Schumann-Str. 326; Coronabedingt sind die Termine lediglich unter Vorbehalt angegeben. Bitte informieren Sie sich in der Verwaltung, in den Schaukästen oder im Internet.

Bestattung

Lunkenbein

Delitzscher Str. 71, 04129 Leipzig

Huygensstr. 2, 04159 Leipzig

Dübener Str. 6, 04509 Krostitz

Tel. 0341 919280

email: leipzigikb@arcor.de



BESTATTUNGSHAUS Schönefeld

Tag und Nacht für Sie da!
☎ **0341 - 46 12 266**
Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2
Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 129
Schkeuditz
Leipziger Str. 40
Schkeuditz
Bahnhofstr. 26

www.bestattungshaus-schoenefeld.de



Bestattungshaus in Wahren

Georg-Schumann-Str. 326

04159 Leipzig

Fax: 468 48 01

info@bestattungshaus-in-wahren.de

24 Std. Tel.: 46 848 00

“Heiß auf Eis?”

Wir sind wieder
täglich ab 14 Uhr
für Euch da!!



Eiscafé
Möckern

BRÜCKENBAU
BLÜCHERSTRASSE 36, 04159 LEIPZIG

JK JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und
Meister-
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im
Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ Polstermöbel
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

Dein Börsengang

Daniel Roddeck

**Daniels
Börsenschule**

für Privat- u.
Kleinanleger



Meine Mission: Jeder darf Börse verstehen!

„Jeder Erfolg beginnt mit der Entscheidung,
es auch ernsthaft zu versuchen!“

Oder glaubst Du noch an Zinsen?

✉ deinboersengang@icloud.com



MAHLO

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
Trafostationen Netzwerktechnik
Solarthermie Photovoltaik

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12
www.mahlo-elektro.de

*Friseur-
salon
Großmann*



Inh. K. Buchwald
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig
Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:
Mo. u. Mi.: 9-18 Uhr
Di. u. Fr.: 9-19 Uhr / Do. 9-19:30 Uhr

S Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen;
bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär;
auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung
bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.

Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 600 79 59
Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag 13:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit über 20 Jahren ambulante Pflege

**Pflege- und Gesundheitsdienst
Markov GmbH**

- ambulante Betreuung / Pflege zu Hause
- Wohnen mit Service
- hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege z. B. bei Urlaub

Sprechen Sie mit uns, wir beraten und
betreuen Sie gern.



www.pflegedienst-markov.de
Georg-Schumannstr. 312 Tel.: 0341 / 462 71 42
04159 Leipzig Mobil: 0177 / 378 72 69



*Blumenrabatte an der B6
Richtung Wahren*